

Mein Auslandssemester in Alicante 2023/24

Ankunft und Wohnungssuche

Als ich in Alicante ankam, war ich voller Vorfreude und Aufregung auf mein Semester in einer neuen Umgebung. Ich kam einige Wochen vor Semesterbeginn an und hatte somit viel Zeit die Umgebung kennenzulernen und mich mit Alicante vertraut zu machen. Zunächst hatte ich eine Wohnung über das Internet gemietet, aber leider entpuppte sich diese als eine riesige Enttäuschung. Zum Glück lebt eine Freundin von mir in Alicante. Mit ihrer Hilfe habe ich innerhalb 2 Tagen eine neue Unterkunft gefunden. Diese befand sich in San Vicente del Raspeig, direkt neben der Universität. Der Standort war ideal: Ich konnte in wenigen Minuten zu Fuß zum Campus gehen und innerhalb von 15 Minuten war ich mit dem Bus oder der Bahn in der Innenstadt.

Das Leben in Alicante

Alicante ist eine wunderschöne Stadt mit einem einzigartigen Flair, das mich sofort begeistert hat. Die Kombination aus den wunderschönen Stränden, der Bergkulisse, der Sonne und der spanischen Mentalität macht es leicht, sich wohlfühlen. Besonders die Altstadt mit ihren charmanten Gassen und das Castillo de Santa Bárbara, das über der Stadt thront, haben mich beeindruckt. Auch gibt es mehrere Stadtparks, von denen man eine wunderschöne Aussicht auf die Stadt hat. Nachts blüht die Stadt noch mehr auf, es gibt viele Bars und Clubs und es fühlt sich sehr lebendig an. Der Nahverkehr ist auch sehr gut. Als ich da war konnte man noch umsonst den Nahverkehr benutzen. Das war super, um möglichst viel der Umgebung kennenzulernen und auch für meine täglichen Weg aus San Vicente del Raspeig in das Zentrum von Alicante.

Studium an der Universidad de Alicante

Die Universidad de Alicante hat einen großen, modernen Campus mit vielen Grünflächen. Ich habe noch nie einen so schönen Campus gesehen, wie den in Alicante. Der Unterricht war anspruchsvoll, da man als Erasmusstudierende genauso behandelt wurde, wie die anderen Studierenden. Ich habe Kurse in spanischer Linguistik und Literaturwissenschaft belegt, die perfekt zu meinem Studium gepasst haben. Die Dozenten waren sehr hilfsbereit, und es gab viele Angebote für internationale Studierende, wie Sprachkurse und kulturelle Veranstaltungen. Außerdem war die kulturelle Vielfalt und die verschiedenen Angebote an der Universität Alicante sehr interessant.

Herausforderungen und Erfolge

Die größte Herausforderung war für mich tatsächlich anfangs die Sprache. Obwohl ich bereits Spanisch sprach, war es zunächst schwierig, mit dem schnellen Sprechtempo und den verschiedenen regionalen Akzenten Schritt zu halten. Da ich Spanisch nicht in der Schule hatte und es mir vor dem Beginn des Studiums selbst beigebracht habe, habe ich noch einmal gemerkt, dass das alltägliche Spanisch eben nicht das gleiche ist, wie im Lehrbuch. Doch mit der Zeit wurde es besser, und ich konnte meine Sprachkenntnisse enorm verbessern. Besonders aus meinen Fehlern habe ich am meisten gelernt, was ich niemals gedacht hätte. Fehler machen (und dann verbessern natürlich) ist das A und O für die Verbesserung der Sprache. Außerdem habe ich gelernt, flexibel zu sein und mich an neue Situationen anzupassen – wie bei der Wohnungssuche gleich zu Beginn.

Fazit

Mein Semester in Alicante war eine unglaublich bereichernde Zeit. Ich habe nicht nur akademisch viel gelernt, sondern auch neue Freunde gefunden, meine Sprachfähigkeiten verbessert und die spanische Kultur intensiv erlebt. Ausserdem hat Alicante einen Platz in meinem Herzen gewonnen und ich möchte noch sehr viel Zeit dort verbringen. Für alle, die überlegen, ein Auslandssemester zu machen, kann ich Alicante wärmstens empfehlen. Die Stadt und ihre Umgebung, die Menschen und unterschiedlichen Kulturen und die Universität machen diese Erfahrung zu etwas ganz Besonderem.